

D I E N S T B L A T T

DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2025	ausgegeben zu Saarbrücken, 13. November 2025	Nr. 102
------	--	---------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Zweite Ordnung zu Änderung der Studienordnung für den Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
Vom 12. November 2025.....

1072

**Zweite Ordnung zu Änderung der Studienordnung
für den Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie
mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie**

Vom 12. November 2025

Die Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft der Universität des Saarlandes hat auf Grund des § 60 Saarländisches Hochschulgesetz vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2024 (Amtsbl. I S. 555) und auf Grundlage der Prüfungsordnung der Fakultät 5 (Philosophische Fakultät III – Empirische Humanwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge vom 5. November 2015 (Dienstbl. S. 114) folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie vom 16. Februar 2023 (Dienstbl. S. 444) erlassen, die nach Zustimmung des Senats und des Universitätspräsidiums der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

Artikel 1

1. § 4 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Im Berufsfeld von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten besteht ein Hauptteil der Tätigkeit in der Behandlung von Menschen mit psychischen Störungen wie Depressionen, Angst- oder Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen oder Schizophrenie sowie Menschen mit psychischen Störungen oder Belastungen in Folge neurologischer Erkrankungen wie Schlaganfall, Schädel-Hirntrauma, Hirntumore oder entzündliche Hirnerkrankungen. Psychotherapeutinnen oder Psychotherapeuten diagnostizieren psychische Störungen, planen die dazugehörigen Therapien, behandeln ihre Patienten einzeln oder in Therapiegruppen und dokumentieren beziehungsweise bewerten abschließend den Therapieprozess in einem Befund. Dabei arbeiten sie interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen im Gesundheitssektor (unter anderem mit Ärztinnen oder Ärzten, Sozialarbeiterinnen oder Sozialarbeitern, Krankenpflegerinnen oder Krankenpflegern, Logopädinnen oder Logopäden sowie Physiotherapeutinnen oder Physiotherapeuten) zusammen. Psychotherapeutinnen oder Psychotherapeuten können in eigener Praxis, in Anstellung in Akutkrankenhäusern (Psychiatrien), Rehabilitationskliniken (zum Beispiel in den Bereichen Psychosomatik, Neurologie, Psychoonkologie), in Medizinischen Versorgungszentren oder in Hochschulambulanzen beschäftigt sein.“

2. § 14 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Im berufsbezogenen Master-Pflichtpraktikum (Berufsqualifizierende Tätigkeit III) erwerben die Studierenden vertiefte praktische Erfahrungen in der psychotherapeutischen Versorgung durch Beteiligung an der Diagnostik und der Behandlung von Patienten und Patientinnen unter Anwendung von wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren. Die Studierenden sind für mindestens 450 Stunden in Form von studienbegleitenden Übungspraktika in der stationären und teilstationären Versorgung tätig und für weitere mindestens 150 Stunden in der ambulanten Versorgung während laufender Therapien und diagnostisch-gutachterlicher Datenerhebungen. Dabei findet das Übungspraktikum in der ambulanten Versorgung anteilig als Lehrveranstaltung in Form von klinischen Fallseminaren nach § 7 Absatz 6 und in Form eines (Teilzeit-)Praktikums in Versorgungseinrichtungen gemäß § 18 Absatz 5 PsychThApprO statt.“

3. Anhang A erhält folgende Fassung:

Abk.	BEREICH Modul <i>Modulelemente</i>	Typ	Turnus	CP	CP Gesamt	PL: Prüfungsleistung PVL: Prüfungsvorleistung
		SWS	Regelstudien- semester			
PFLICHTBEREICH: METHODEN UND DIAGNOSTIK						
FM FM1	Vertiefung Forschungsmethoden <i>Multivariate Statistik</i>	V	WiSe	4	10	PL: Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)
		2	1.			
FM2	<i>Fortgeschrittene computergestützte Datenanalyse</i>	Ü	WiSe	4		PL: Testate (unbenotet)
		2	1.			
FMPT3	<i>Forschungsspezifische Methoden und Evaluation</i>	S	SoSe	2		PL: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
		1	2.			
TD TD1	Vertiefung Testtheorie, Diagnostik und Evaluation <i>Planen, Testen und Entscheiden</i>	V	WiSe	4	10	PL: Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)
		2	1.			
TDPT2	<i>Dokumentation und Evaluation von Behandlungen</i>	S	WiSe	2		PL: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
		1	1.			
TDPT3	<i>Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten</i>	PS	SoSe	4		PL: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
		2	2.			
VERTIEFUNGSBEREICH: KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE						
KB KB1	Krankheits- und Verfahrenslehre <i>Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre 1</i>	V	WiSe	4	12	PVL: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet)
		2	1.			
KB2	<i>Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre 2</i>	S	SoSe	4		PVL: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
		2	2.			
KB3	<i>Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre 3</i>	S	WiSe	4		PVL: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
		2	3.			
	Modulprüfung über den Stoff der Vorlesung und Seminare		WiSe/SoSe		PL: Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)	
			1.-3.			
APT APT1	Angewandte Psychotherapie <i>Angewandte Psychotherapie 1</i>	S	SoSe	3	5	PL: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
		2	2.			
APT2	<i>Angewandte Psychotherapie 2</i>	S	WiSe	2		PL: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
		1	3.			
PP PPE	Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit II <i>Praxis der Psychotherapie im Erwachsenenalter</i>	FS	WiSe	5	15	PL: Aktive Teilnahme und Kleingruppen- übungen (unbenotet)
		2	1.			

PPK	Praxis der Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter	FS	WiSe	5		PL: Aktive Teilnahme und Kleingruppenübungen (unbenotet)
		2	1.			
PPV	Praxis der Psychotherapie: Klinische Neuropsychologie oder verfahrensübergreifende Übung	FS	SoSe	5		PL: Aktive Teilnahme und Kleingruppenübungen (unbenotet)
		2	2.			
PTF PTF1	Psychotherapieforschung Forschungsorientiertes Praktikum II (Psychotherapieforschungspraktikum 1)	PS	SoSe	2	5	PL: Aktive Teilnahme und Abschlussbericht (unbenotet)
		1	2.			
PTF2	Psychotherapieforschung Forschungsorientiertes Praktikum II (Psychotherapieforschungspraktikum 2)	PS	WiSe	3		PL: Aktive Teilnahme und Abschlussbericht (unbenotet)
		2	3.			
SF	Selbstreflexion Selbstreflexion	FS	SoSe	2	2	PL: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet)
		1	2.			
WAHLBEREICH						
GV	Wahlfach Grundlagenvertiefung: Modul aus Grundlagenbereich des allgemeinen Master-Studiengangs Psychologie	V/S	WiSe/ SoSe		10	PVL: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (V) und Referate und Hausarbeiten (S) (unbenotet)
		6	1.-3.			
	Modulprüfung über den Stoff der Vorlesung und Seminare		WiSe/SoSe 1.-3.			PL: Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)
PFLICHTBEREICH/VERTIEFUNGSBEREICH						
MPP MPP1	Praxis der Psychotherapie - Berufsqualifizierende Tätigkeit III Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der ambulanten Versorgung 1	FS	SoSe	3	21	PL: Anamneseprotokolle und psychotherapeutische Gutachten (unbenotet)
		2,5	2.			
MPP2	Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der ambulanten Versorgung 2	FS	WiSe	3		PL: Anamneseprotokolle und psychotherapeutische Gutachten (unbenotet)
		2,5	3.			
MPP3	Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der stationären und teilstationären Versorgung	-	WiSe	15	PL: Anamneseprotokolle und psychotherapeutische Gutachten (unbenotet)	
		-	3.			
MA MA1 MA2	Master-Arbeit Master-Arbeit	-	SoSe	30	30	PL: Master-Arbeit (benotet)
		-	4.			
	Begleitseminar zur Master-Arbeit	BS	SoSe			
		1	4.			

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 12. November 2025

gez. Univ.-Prof. Dr. Ludger Santen
Präsident der Universität des Saarlandes